

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Feiertagsfreuden (1836)

- 1 Kein Festag ist im ganzen Jahr,
- 2 Der uns nicht Etwas brächte,
- 3 Und wer am meisten Freude bringt,
- 4 Das ist für uns der rechte.

- 5 Und ist die Fastnacht wieder da,
- 6 Dann kommt der Gästebitter:
- 7 Wir gehen dann zum Faschingschmaus
- 8 Und essen arme Ritter.

- 9 Und sind die Ostern wieder da,
- 10 Dann backt die Mutter Kuchen;
- 11 Im Garten laufen wir umher,
- 12 Geh'n Ostereier suchen.

- 13 Und sind die Pfingsten wieder da,
- 14 Dann holen wir uns Maien;
- 15 Wir schmücken Thür' und Fenster aus,
- 16 Und tanzen dann im Freien.

- 17 Zuletzt kommt dann die schönste Zeit,
- 18 Wenn Weihnacht wiederkehret,
- 19 Und wer dann heuer artig war,
- 20 Dem wird was einbescheeret.

(Textopus: Feiertagsfreuden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43840>)